

Geschichte des Vereins anlässlich des 95jährigen Bestehens, Teil 3

In den folgenden Monaten des Jahres 1951 und 1952 wurde neben den monatlich stattfindenden Veranstaltungen der beiden Vereine auch das Beratungsangebot für Schwerhörige erweitert. Das Angebot an Hörgeräten und anderen Hörhilfen nahm auf dem deutschen Markt immer mehr zu. Dies konnte man in der Zeitschrift des Deutschen Schwerhörigenbundes auf den letzten Seiten der Monatsausgaben sehen.

Im Oktober 1951 gab der Audipathische Zirkel seine Beratungsstelle noch in der „Hunsgasse 14“ (Anmerkung von mir: Soll Huhngasse heißen) an. Ob die Hausnummer 14 stimmt oder

Köln. Vors. Frl. Trude Knaben, Köln-Braunsfeld, Aachener Straße 248/I. — Geschäftsstelle: Weißenburgerstraße 8. — Hörmittelberatungsstelle. — Postscheckkonto Köln 108924. — Sprechstunden dienstags und donnerstags von 15–19 Uhr. — Jeden Mittwoch von 18–22 Uhr gemütliches Beisammensein im Stadtgarten-Restaurant, Unterhaltungsspiele. — Treffpunkt für unsere Mittwoch-Nachmittage, zwecks Aussprache, Unterhaltung usw. ist die

Wirtschaft Karl Jahn, Simrockstr., Ecke Pellenzstraße, Abzweigung der Venloerstr., Ehrenfeld. Treffen ab 18 Uhr.

Zur Moselfahrt in die Traubenlese ergeht Rundschreiben. Abfahrt morgens.

Unsere Jahres-Hauptversammlung nahm einen schönen Verlauf. Als Gäste waren Herr Landesvors. Ernst Schütz, Dortmund, Herr A. Althaus, Remscheid, Herr Münch, Solingen, sowie Herr Hilge vom Audip. Zirkel Köln anwesend. Die Presse nicht zu vergessen! Zahlreiche Glückwünsche gingen ein. Darunter auch vom Bundesleiter, Herrn Dr. Dreyer, Hamburg, Herrn Dr. Hohenstatt, Stuttgart und Herrn Friedmann, Nürnberg. Herr Hermann Schneider, der den Jahres- und Kassenbericht brachte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Vorsitzende las die Festrede von Herrn D. Wengert, Stuttgart, anlässlich der II. Bundestagung und 40 jähr. Stuttgarter Vereins-Jubiläums, den aufmerksam Lauschenden vor. Es folgte ein gutes Unterhaltungs-Programm. Wir danken allen Mitgliedern, Gästen und Freunden an dieser Stelle für ihr zahlreiches Erscheinen, sowie dem Bundesvorstand für die Glückwünsche.

Audipathischer Zirkel Köln und Umg.

Vors. A. Leufgen, Pantaleonsmühlgasse 14. — Beratungsstelle Hunsgasse 14, Sprechzeit täglich von 9 bis 18 Uhr.

Wir beginnen unser Wintersemester mit einem Oktoberfest im Vereinslokal Restaurant zur Stadt Nürnberg. Bitte den 3. Sonntag reservieren. Näheres im Oktoberrundbrief.

Im August war Versammlungsruhe, wir starteten jedoch eine Omnibusfahrt ins herrliche Berg-Land. Diesmal ging die Fahrt zur Pattscheider Talsperre und nach Paffenlöh. Zwei voll besetzte Wagen führten ein buntbewegtes munteres Völkchen in die Schönheiten unserer näheren Heimat.

Bild 10: Vereinsnachrichten Seite 216, 3. Jahrgang Oktober 1951 Nr.10

auch hier ein Schreibfehler vorliegt, lässt sich nur noch spekulieren, da in der Werbeanzeige von Bruno Ollmann, Essen, die Fabrik-Niederlage in Köln mit Huhngasse 34 angegeben wird.

Über die Verlegung der Beratungsstelle informierte der Audipathische Zirkel im November 1951. Die nun Herr Walter Stoewesand Köln, Hohenzollernring 11, übernommen hat.



Schwerhörige, die Wert auf eine zuverlässige Hilfe legen, tragen den tausendfach bewährten

BEOTON-Hör-Apparat

Für leichte bis mittlere Schwerhörigkeit:
Modell LUX zum Preise von DM 190.—
Für mittlere bis starke Schwerhörigkeit:
Modell STANDARD zum Preise von DM 230.—
Für extreme Schwerhörigkeit:
Modell GRANIT mit vier Röhren zum Preise von DM 280.—

BEOTON wird mit deutschen Batterien gespeist und kann jederzeit repariert werden

Wer BEOTON prüft, kauft ihn, wer BEOTON hat, lobt ihn

Bruno Ollmann, Essen, Wörthstraße 24
Fabrik elektrischer Hörapparate

Fabrik-Niederlagen in:

Berlin W 35, Potsdamer Straße 60	Hamburg 26, Große Theaterstraße 45
Hannover, Am Schiffgraben 57	Köln, Huhngasse 34

Bild 11: Werbung Seite 222, 3. Jahrgang Oktober 1951 Nr.10

Stunde statt.

Köln. Vors. Frl. Trude Knaben, Köln-Braunsfeld, Aachener Straße 248/I. — Geschäftsstelle: Weißenburger Straße 8. — Hörmittelberatungsstelle. — Postscheckkonto Köln 108924. — Sprechstunden dienstags und donnerstags von 15–19 Uhr. — Jeden Mittwoch von 18–22 Uhr gemütliches Beisammensein im Stadtgarten-Restaurant, Unterhaltungsspiele.

Die nächste Versammlung findet am Sonntag, den 4. November, 15 Uhr, im Stadtgarten-Restaurant statt. Nach dem Geschäftsteil findet ein gemütliches Beisammensein statt unter Mitwirkung der „Künstler aus eigenen Reihen“.

Bei schönem Wetter gehen wir mittwochs in den Wald. Treffpunkt 13 Uhr am Neumarkt. Bei schlechter Witterung ab 18 Uhr bei Herrn Karl Jahn, Pellenzstraße, Ehrenfeld. — Die Moselfahrt vereinte Jung und Alt zu frohem Wandern zur Burg Kochem.

Audipathischer Zirkel Köln und Umg.

Vors. A. Leufgen, Pantaleonsmühlgasse 14. — Beratungsstelle Hunsgasse 14, Sprechzeit täglich von 9 bis 18 Uhr.

Im Mittelpunkt unserer Sept.-Veranstaltung stand der Vortrag des Herrn Prof. Dr. Wullstein, Siegen.

Der musikalische Teil wurde von unserer Hauskapelle „Dreikron Trio“ und dem Sängerkhor der Städt. Verkehrsbetriebe bestritten.

Die Hörmittelberatung hat Herr Walter Stoewesand Köln, Hohenzollernring 11, übernommen.

Bild 12: Vereinsnachrichten Seite 237, 3. Jahrgang November 1951 Nr.11

Im Januar 1952 berichtete der Bundesvorsitzende Dr. A. Dreyer, Hamburg, wie es um den Mitgliederstand der Vereine Ende 1951 stand. Dabei wurde aus

der Bundesstatistik die Mitgliedschaft eines Vereins in drei Altersgruppen geführt. Die vor 1900 Geborenen, also die mehr oder minder Alten und in die nach 1900 Geborenen, d.h. im besten Alter Stehenden; sowie erstmals innerhalb dieser zweiten Gruppen die nach 1929 Geborenen, also die Jugendlichen heraus gestellt wurden. Lesen Sie den Textausschnitt über die beiden Kölner Vereine.

Fast genau so viele Mitglieder wie Wuppertal weisen die beiden Kölner Schwerhörigenvereine auf, nämlich insgesamt 241. Bekanntlich gibt es aus lokal zu erklärenden Ursachen in der Rheinmetropole zwei Vereine unseres Bundes, den Schwerhörigenverein von 1928, oft als „alter Verein“ bezeichnet, sowie den 1949 begründeten „Audipathischen Zirkel“. Um eine richtige Vorstellung über die Zahl der in einer Stadt unserm Bund angeschlossenen Schicksalsgefährten zu erhalten, müssen wir die Angehörigen der beiden vorerwähnten Vereine zusammenzählen. Während der „alte Verein“ 126 Mitglieder zählt, weist der „Audipathische“ fast ebensoviele auf, nämlich 115. Im Verein von 1928 gehören 67%, bei den Audipathischen 64% der ersten Altersgruppe an; bei beiden Vereinen sind in der zweiten Altersgruppe die Jugendlichen nur sehr spärlich vertreten.

Bild 13: Unser Bund am Ende des Jahres 1951 4. Jahrgang Januar 1952 Nr. 1 Seite 4

Wie (schnell) man Ehrenmitglied werden konnte berichten im März 1952 der 28er-Verein und der Audipathische Zirkel.

Köln. Vors. Fr. Trude Knaben. Köln-Braunsfeld, Aachener Str. 248/I. — Geschäftsstelle: Weißenburger Straße 8. Hörmittelberatungsstelle. — Postscheckkonto Köln 108924. — Sprechstunden dienstags u. donnerstags von 15 bis 19 Uhr. — Jeden Mittwoch von 18 bis 22 Uhr gemütliches Beisammensein im Stadtgarten-Restaurant. Unterhaltungsspiele. Am Sonntag, den 9. März halten wir eine Versammlung ab, die ebenfalls im Stadtgar-

ten stattfindet. Da Vorstandsneuwahlen vorgesehen sind, bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Herr Prof. Dr. Gaus hat unsern Antrag, Ehrenvorsitzender unseres Vereins zu werden, bereits angenommen.

Audipathischer Zirkel Köln und Umgebung. Vors. A. Leufgen, Pantaleonsmühlengasse 14. — Hörmittelberatung Fachgeschäft Walter Stocwesand, Köln, Hohenzollernring 11. — Beratung täglich durchgehend von 9 bis 18 Uhr. Viele erste Markengeräte vorrätig.

Unsere Zusammenkünfte finden ab März jeden 2. Sonntag im Monat in unserem Klublokal Restaurant „Zur Stadt Nürnberg“, am Weidenbach, statt.

In unserer ersten Jahreshauptversammlung wurde der bish. Vors. Herr A. Leufgen einstimmig wieder gewählt. Der neuen Vorstandschaft gehören weiterhin an Herr Karl Leng als 2. Vorst., Frau Paula Mühlbauer als Kassier, Herr Hch. Thelen als Schriftführer. Die Herren Lichtenstein und Pilfers, die aus dem Vorstand ausscheiden, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bitte immer die Rundbriefe beachten, die der Zeitschrift beiliegen.

Bild 14: Vereinsnachrichten Seite 60, 4. Jahrgang März 1952 Nr.34

Im Juni 1952 gibt der 28er-Verein die neue Adresse der Vors. Fr. Trude Knaben mit Essen-Stadtwald an.

Der Audipathische Zirkel berichtet vom Ostertreffen und erinnert an die Beitragszahlung.

Köln. Vors. Fr. Trude Knaben. Köln-Braunsfeld, Aachener Str. 248/I. — Geschäftsstelle: Weißenburger Straße 8. Hörmittelberatungsstelle. — Postscheckkonto Köln 108924. —

Sprechstunden dienstags u. donnerstags von 15 bis 19 Uhr. — Jeden Mittwoch von 18 bis 22 Uhr gemütliches Beisammensein im Stadtgarten-Restaurant. Unterhaltungsspiele.

Am Sonntag, den 9. März halten wir eine Versammlung ab, die ebenfalls im Stadtgar-

ten stattfindet. Da Vorstandsneuwahlen vorgesehen sind, bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Herr Prof. Dr. Gaus hat unsern Antrag, Ehrenvorsitzender unseres Vereins zu werden, bereits angenommen.

Audipathischer Zirkel Köln und Umgebung. Vors. A. Leufgen, Pantaleonsmühlengasse 14. — Hörmittelberatung Fachgeschäft Walter Stocwesand, Köln, Hohenzollernring 11. — Beratung täglich durchgehend von 9 bis 18 Uhr. Viele erste Markengeräte vorrätig.

Unsere Zusammenkünfte finden ab März jeden 2. Sonntag im Monat in unserem Klublokal Restaurant „Zur Stadt Nürnberg“, am Weidenbach, statt.

In unserer ersten Jahreshauptversammlung wurde der bish. Vors. Herr A. Leufgen einstimmig wieder gewählt. Der neuen Vorstandschaft gehören weiterhin an Herr Karl Leng als 2. Vorst., Frau Paula Mühlbauer als Kassier, Herr Hch. Thelen als Schriftführer. Die Herren Lichtenstein und Pilfers, die aus dem Vorstand ausscheiden, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bitte immer die Rundbriefe beachten, die der Zeitschrift beiliegen.

Bild 15: Vereinsnachrichten Seite 128, 4. Jahrgang Juni 1952 Nr.6

Dies ist es wieder an Vereinsnachrichten der beiden Kölner Vereine.

Bis zur nächsten HörMal grüßt Sie

Ihr Heinz Hepp